

Chronik

des Delta-Club Condor e.V. Wehr

Aufgestellt: 24.06.2008

Aktualisiert: 11.11.2008

18.11.2010

Gründung und Namensgebung

Gründungsprotokolle sind leider nicht mehr vorhanden.

Die erste Außenstart- und Landegenehmigung war für den in Bad Säckingen wohnhaften Polizeikommissar Dirk Kammerer als Verantwortlicher und für die Mitglieder einer noch zu gründenden Interessengemeinschaft am 6.4.1978 vom Regierungspräsidium Freiburg ausgestellt worden. Das Regierungspräsidium verlangte bei dieser ersten Genehmigung die Mitglieder zur gegebenen Zeit namentlich zu benennen. Auf Dirk Kammerer ist auch die Baugenehmigung der Stadt Säckingen zur Erstellung der ersten Startrampe ausgestellt. (mehr zu Kammerer unter: www.dfc-suedschwarzwald.de Geschichte des DFC, Langversion von Manfred Ullrich)

Zunächst formierte sich eine lose Interessengemeinschaft deren Ursprung auf das Jahr 1978 zurückführt. Eine erste namentlich benannte Gruppierung entstand dann in der Folgezeit in Wehr mit dem Namen „**Interessengemeinschaft Delta Segler Schneckenkarle Wehr**“. Gründervater war Roland Gampp aus Wehr. Wegen eines mehrjährigen Auslandsaufenthaltes trat er 1984 aus dem Verein aus. Seit 1994 ist er wieder Mitglied und war zwischen dem Jahr 2000 bis 2008 der 1. Vorsitzende.

Ein enger Freund von Roland Gampp und weiterer Wegbereiter für den Drachenflug am Wehrer Berg war auch Michael Griener aus Wehr. Michael Griener war der erste Wehrer Drachenflieger. Conny Dietzenbach, Bernhard Griener und Sigfried Kikillus. waren weitere Gründungsmitglieder der ersten Interessengemeinschaft.

Aktenkundig ist die Übertragung der Verantwortung von Dirk Kammerer auf Roland Gampp am 24.6.1980. Dirk Kammerer gab die Verantwortung ab weil er damals seinen Wohnsitz nach Denzlingen bei Freiburg verlegte, blieb aber weiterhin Mitglied der Interessengemeinschaft. Roland Gampp war von 1980 bis 1984 Verantwortlicher der Interessengemeinschaft Delta Segler Schneckenkarle Wehr.

1984 wurde von den Mitgliedern die Namensänderung in „Delta-Club-Condor“ und eine offizielle Vereinsatzung, sowie die Eintragung ins Vereinsregister beschlossen.

Seither trägt der Verein die Bezeichnung: „**Delta-Club Condor e.V.**“

Nach der neuen Satzung ist der Verein auf die „Förderung des Sports“ ausgerichtet.

Der Delta-Club Condor e.V. steht somit in der lückenlosen Rechtsnachfolge der vorangegangenen Gruppen seit 1978. Hierauf nahm auch das Regierungspräsidium bei den Erlaubnisverlängerungen immer Bezug.

Gründungs - Mitglieder

Aus den anfänglichen Gründungsmitgliedern wuchs der Verein bis heute auf ca. 40 Mitglieder.

Die älteste aktenkundige Mitgliederliste stammt aus einem Schreiben an das Regierungspräsidium vom 21.11.1981:

Verantwortlicher (Interessengemeinschaft Delta Segler Schneckenkarle Wehr):

Roland Gampp, Wehr

Vertreter: Hermann Hottinger, Adelhausen

Burgert Wolfgang, Wehr

Burkhardt Rudolf, Waldshut

Dietzenbach Conny, Wehr

Griener Michael, Wehr

Hetz Karl-Heinz, Rheinfelden

Hitzker Reinhold, Rheinfelden

Kammerer Dirk, Denzlingen bei Freiburg (ehemals Verantwortlicher)

Männer Manfred, Schopfheim-Maulburg

Maier Berthold, Schopfheim Maulburg

Seger Josef, Hausen im Wiesental

1. und 2. Vorsitzender

1984 bis 1995: Ulrich Schwarz und Immo Schmidt

1995 bis 2000: Karlheinz Glaisner und Peter Wasmer

2000 bis 2008: Roland Gampp und Robert Metzger

2008 bis heute: Peter Faschian und Gotthard Liehr

Beisitzer

1995 bis 2000 Roland Gampp und Robert Metzger

2000 bis 2002 Tilman Hoss

2002 bis 2008 Christina Ehrler

2000 bis heute Harry Müller

2008 bis heute Christoph Nägele

Geländewart

1995 bis 2000 Manfred Metzger und Werner Metzger

2000 bis 2008 Werner Metzger

1995 bis 2000 Uli Schwarz für Gresgen

2008 bis heute Ditmar Meier

Luftaufsichtsberechtigte

1999 bis 2004 Manfred Metzger

2004 bis 2007 Werner Metzger

2007 bis 2008 Roland Gampp

2008 bis heute Christoph Nägele

Flugsportarten

1978 bis heute Drachenflieger (Deltaflieger) und Starrflügler
1995 bis heute Gleitschirmflieger (Paragleiter)

Startgelände

1978 bis 1981	Gewann Langgrütte/Seinenberg in Rickenbach/Hütten, Eigentümer: Eugen Bartholome
1980 bis heute	Gresgen Eigentümer: Gemeinde Gresgen
1981 bis 1994	Gewann Hüttenerbühl in Rickenbach/Hütten Eigentümer: Alfred Wagner

Der Flugbetrieb musste 1994 auf dem Grundstück von Alfred Wagner aus Sicherheitsgründen wegen des hohen Tannenwuchses eingestellt werden. Die Rampe wurde am Jahresende abgerissen und entsorgt.

Im selben Jahr traten Mitglieder des Delta-Club Condor e.V. auf die Gleitschirmflieger Roland Gampp, Robert Metzger und Werner Metzger heran mit der Bitte, ein neues Startgelände zu suchen. Die Startplatzsuche dieser Gleitschirmflieger war nach der Abarbeitung verschiedenster Varianten mit dem heutigen Standort erfolgreich.

Alle Verhandlungen mit Umweltschutzbehörden, Forstamt, DHV, den Gemeinden Wehr und Rickenbach, und Eigentümern wurde von Roland Gampp und Robert Metzger bis zur Genehmigung und Pachtvertragsabschluss, im Auftrag und Namen des Delta-Club Condor e.V., durchgeführt. Zu dem Zeitpunkt waren beide noch gar nicht Mitglied.

Das neue Startgelände musste vor Beginn des Flugbetriebes allerdings erst noch gerodet und modelliert werden. Die Arbeiten wurden im Dezember 1994 und im Frühjahr 1995 durch ca. 1500 Stunden Eigenleistung der Vereinsmitglieder und der mittlerweile in den Verein aufgenommenen 10 Gleitschirmflieger ausgeführt. Ca. 10.000,-- DM Vereinsmittel wurden zudem investiert.

Um fehlendes Geld beizubringen mussten die Mitglieder als Sport-Sponsoren einen Jahresbeitrag im Voraus bezahlen. Jedes Mitglied wurde verpflichtet mindestens 40 Arbeitssunden für den Startplatzbau zu erbringen. Für jede nicht erbrachte Arbeitsstunde mussten 20,--DM in die Vereinskasse einbezahlt werden (für künftige Neu-Mitglieder entstand aus diesem Sachverhalt die Aufnahmegebühr).

Zu den Hauptarbeiten des Startplatzbaus zählten: Fällen und Entasten der Bäume, verbrennen des Reisigs, Aufschüttung einer Erdrampe mit Aushubmaterial der Firma Weber, Modellierung mittels Planierdrape Schmid-Bau Bergalingen, Schachtbau und Verlegung eines PVC-Rohres zur Umleitung des Drainagewassers aus den oben angrenzenden Grundstücken, Einsäen des Platzes und Anpflanzen des unteren Startgeländes mit Tännchen und Buchen,

Reparatur der asphaltierten Zufahrtswege durch Einbau von Bitukies, sowie die Errichtung einer Absperrvorrichtung und eines Windsackes.

Gleich nach den Haupt-Holzfallarbeiten sorgte ein Sturm für Holzbruch im angrenzenden Waldstück. Zur Begleichung eines solchen Schadens hatte sich der Verein im Vorfeld vertraglich verpflichtet und musste nun dafür aufkommen.

Nach den ersten Probeflügen auf dem neuen Startplatz stellte sich sofort heraus, dass der Platz zu schmal und die zu überfliegenden Bäume zu hoch waren. Nach weiteren Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern und der Stadt Wehr konnte durch weitere Baumfällaktionen der Startplatz auf eine geeignete Breite und Länge gebracht werden.

Der neue Startplatz brachte folgende Vorteile:

- 1.) Die Drachenflieger hatten wieder eine Startmöglichkeit
- 2.) Für die Gleitschirmflieger war mit dem neuen Startplatz (jetzt keine Rampe mehr erforderlich) nun auch eine Startmöglichkeit am Wehrer Berg geschaffen. Ab diesem Zeitpunkt konnten nun auch Gleitschirmflieger in den Verein aufgenommen werden, wodurch die Zukunft des Vereins gesichert war.

Im Jahre 2000 wurde die Startplatzeinrichtung durch einen gespendeten Bauwagen abgerundet. Durch jährliche Arbeitseinsätze wird der Startplatz in Schuss gehalten. Mehrere Christbaum-Ernteaktionen wurden durchgeführt, die Erträge wurden, wie vertraglich geregelt, an die Grundstückseigentümer abgeführt.

2006 wird erneut bei der Gemeinde und dem Landratsamt ein Antrag zu einer weiteren Aufschüttung des Startplatzes gestellt. Die Arbeiten werden im selben Jahr noch durchgeführt. Das Starten für Drachen und Gleitschirme ist nach dieser Maßnahme noch deutlich komfortabler und sicherer geworden.

Für die Pflege des Startplatzrasens war in den Jahren 1995 bis 2000 Manfred Metzger aus Bergalingen und Werner Metzger aus Hütten zuständig. Seit dem Jahr 2000 bis heute hat Werner Metzger als Geländewart die Arbeiten übernommen.

1995 bis heute Gewann Heue in Rickenbach/Bergalingen
Eigentümer: Josef Schleicher und Lina Vogt

2007 bis heute Startgelände in Gersbach
Eigentümer: Gemeinde Gersbach

Förderung des Sports – Durchführung von luftsportlichen Wettbewerben

Die erste Clubmeisterschaft im Drachenfliegen wurde im Jahre 1981 in Gresgen ausgetragen.

1. Platz: Manfred Männer, 2. Platz: Ulrich Schwarz, 3. Platz: Ottmar Männer
Bester Wehrer Pilot war auf dem 7. Platz: Michael Griener

Die zweite Clubmeisterschaft im Drachenfliegen wurde im Jahre 1982 ebenfalls in Gresgen ausgetragen.

1. Platz: Ottmar Männer, 2. Platz: Manfred Männer, 3. Platz: Reinhold Hitzger

Weitere Clubmeisterschaften folgten, jedoch konnten keine Aufzeichnungen darüber gefunden werden.

Ziellandewettbewerb

Seit 1999 wird jährlich ein Ziellandewettbewerb, der „**Heue Cup**“ durchgeführt.

Die Ergebnislisten dazu werden in der Homepage www.delta-club-condor.de geführt.

Ab 2009 wurde der wird der Ziellandewettbewerb als „**Condor-Cup**“ benannt.

Streckenflugwettbewerb

Ebenfalls wird seit 1999 ein Streckenflugwettbewerb ab den vereinseigenen Startplätzen durchgeführt. Die Ergebnislisten dazu werden ebenfalls in der Homepage www.delta-club-condor.de geführt.

Seit 2009 wird der Streckenflugwettbewerb als „**XC Heue-Cup**“ offiziell über den DHV-XC ausgewertet. Die Teilnahmebedingungen wurden daher entsprechend geändert.

Clubrekorde

Rekorde von Clubmitgliedern, welche von den vereinseigenen Startgeländen aus erzielt werden, werden in der Homepage www.delta-club-condor.de geführt.

Sicherheitstraining

Im Delta-Club Condor e.V. wird viel Wert auf sicheres Fliegen und gute Ausbildung der Mitglieder gelegt.

Aus diesem Grund wurde im Jahre 2002 unter Beteiligung des DHV (Deutscher Hängegleiter Verband) vertreten durch Karl Slezak und den Meteorologen Hannes Schmalzel, ein Sicherheits- und Trainingstag durchgeführt. Einen ausführlichen Bericht dazu findet man auf der Homepage www.delta-club-condor.de unter Info und Berichte. Wie immer wurden auch benachbarte Vereine dazu eingeladen.

Weiter wird jährlich in der Turnhalle in Wehr ein Rettungswurftraining durchgeführt.

Die Teilnahme der Vereinsmitglieder an einem vom DHV anerkannten Sicherheitstraining wird vom Verein mit 50 Euro pro Mitglied gefördert.

Unfälle

Das Vereinsgeschehen blieb jedoch auch von Unfällen nicht verschont. Ein Vereinsmitglied des Delta-Club Condor e.V., der Drachenflieger Horst Riedl, verunglückte in der Schweiz im Mai 1990 nach dem Start vom Startplatz Kühboden tödlich.

Eine offizielle Unfallstatistik zu Hängegleiter- und Gleitschirmunfällen wird vom Deutschen Hängegleiterverband (DHV) geführt und regelmäßig veröffentlicht.

Im Folgenden nur einige bekannte Vorfälle aufgeführt, bei denen Feuerwehr, Rotes Kreuz, Hubschrauber oder Bergwacht in Einsatz kamen und der Start auf unseren Geländen erfolgte. Einzelne detaillierte Unfallberichte, bzw. Zeitungsberichte dazu, können beim 1. Vorsitzenden eingesehen werden. Meist führten Fehleinschätzungen von Wind und Wetter zu schweren Unfällen. Die Mehrzahl der Piloten, welche nach unkontrollierbaren Flugzuständen die Rettung werfen mussten, oder in den Bäumen „landeten“ blieben glücklicher Weise unverletzt, oder kamen mit dem berühmten „blauen Auge“ davon.

Feuerwehr, Rotes Kreuz - Drachepilot, Startpl Greg. Ostersonntag 1980 (verletzt)

Rotes Kreuz, Notarzt, Hubschrauber – Drachepilot, Rampe Heue 1981 (schwerverletzt)

Feuerwehr - Drachepilot, Rampe Heue ca. 1982 (unverletzt)

Rotes Kreuz, Notarzt, Hubschrauber - Gleitschirmpilot, Startpl. Heue 2003 (schwerverletzt)

Rotes Kreuz und Notarzt - Gleitschirmpilotin, Startpl. Heue ca. 2004 (verletzt)

http://www.bergwacht-berna.de/26_06_05.php + Rotes Kreuz, Gleitschirmpilot Startpl. Heue (unverletzt)

http://www.bergwacht-berna.de/22_09_10.php + Rotes Kreuz, Gleitschirmpilot Startpl. Heue (unverletzt)

Die richtige Verhaltensweise bei einem Unfall haben wir in unserem Notfallplan zusammengefasst. Dieser Notfallplan wird jedem Piloten ausgehändigt und befindet sich zudem auf der Homepage zum download.

<http://www.delta-club-condor.de/download/Notfallplan%20Delta-Club%20Condor.pdf>

Weitere Anleitungen zum Verhalten in einer Notsituation findet man ebenfalls auf der Homepage <http://www.delta-club-condor.de> unter „Der Notfall“.

Spenden und Unterstützungen an Hilfsorganisationen

2004 wurde aus Vereinsmitteln im Roten Kreuz Rickenbach ein „First Responder“ ausgestattet. Der Zuschuss betrug rund 700,- Euro. Das Rote Kreuz Rickenbach bedankte sich und führte mit interessierten Mitgliedern einen Erste-Hilfe-Kurs durch.

2010 wurde aus Vereinsmitteln eine Spende an das Rote Kreuz und die Bergwacht Bernau/Todtmoos in Höhe von jeweils 200,- Euro überreicht.

Windmessenanlage und Homepage

2001 Homepage www.delta-club-condor.de wird erstellt und eingerichtet von Harry Müller, Wehr. Alle aktuellen Vereinsdaten und -Fotos sind dort einsehbar.

2004 wird die vereinseigene Windmessenanlage am Startplatz Heue in Betrieb genommen.

2007 wird die Web-Cam am Startplatz Heue installiert

Die Daten können über die Homepage www.delta-club-condor.de nun jederzeit eingesehen werden.

Größeren Aktivitäten und Veranstaltungen in Chronographie

In der Terminliste der Homepage sind alle übrigen Anlässe, Clubabende, Versammlungen u.s.w. in chronologischer Reihenfolge seit 2002 unter **Termine / alte Termine** aufgelistet und jederzeit einsehbar. <http://www.delta-club-condor.de>

30-jähriges Vereinsjubiläum 2008

Im Jahr 2008 wurde das 30-jährige Vereinsjubiläum mit einem offiziellen Fliegerfest gefeiert, wozu auch die Öffentlichkeit eingeladen war. Um diese Veranstaltung zu meistern wurde dafür eigens ein Organisationsteam, auf freiwilliger Basis, mit den Mitgliedern Harry Müller, Christoph Nägele, Frank Müller, Oliver Nagel und Karlheinz Thomann, aufgestellt. Ursula von Schönau-Wehr und ihrer Tochter Claudia Merz, stellten dem Club das Terrain zur Landung und als Festplatz zur Verfügung. Dieses Jubiläum war auch der Anlass eine Vereinschronik zu verfassen.

Die ganztägige Veranstaltung begann am Samstagmorgen, den 12.07.2008, durch die Eröffnungsrede des 1. Vorsitzenden Roland Gampp und Grußworte von Bürgermeister Michael Thater und endete erst spät in der Nacht, nachdem fast alle Programmpunkte ausgeführt werden konnten mit der Siegerehrung. Dazu spielte bis Mitternacht die Band: „Jolly-Joker-Trio“. Als besonderes Nachtspektakel wurden gegen 23.⁰⁰ Uhr Skylaternen gestartet. Hier ein Pressebericht der Badischen Zeitung:

<http://www.badische-zeitung.de/wehr/das-warten-hat-sich-gelohnt>

Das Wetter spielte nach anfänglichem Zögern mit, und so konnten auch die drei ausgeschriebenen Wettbewerbe des „Heue-Cup 2008“, Streckenflug (Platz 1: Harry Müller, Platz 2: Thomas Rothmann, Platz 3: Peter Siebert), Ziellandung (Platz 1: Harry Müller, Platz 2: Norbert Merz, Platz 3: Michael Mohr) und Abendflug „Der letzte macht das Licht aus“ (Platz 1: Jürgen Schulze, Platz2: Martin Kuster, Platz 3: Christian Denz) erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden.

Die Bewirtung oblag der Schlossgeisterzunft Wehr. Um das Fest und den Wettbewerb mit den Preisen von insgesamt ca. 1.500,- Euro zu finanzieren, waren die Mitglieder aufgefordert Sponsoren dafür zu suchen (<http://www.delta-club-condor.de/FliegerFest/sponsoren.htm>). Es wurden Sach- und Geldspenden entgegen genommen, welche einen Großteil der Kosten

abdeckten. Die Wettbewerbe selber waren für alle Teilnehmer, wie seit Jahren üblich beim Delta-Club Condor, frei von Startgebühren, da sich der Verein der Förderung des Sports verschrieben hat. Mehr zu der sehr gelungenen Veranstaltung, sowie Fotos dazu, erfährt man auf der von Harry Müller speziell eingerichteten Fliegerfest-Homepage unter: <http://www.delta-club-condor.de/FliegerFest/index.htm> , Bilder auch unter: <http://www.delta-club-condor.de>

13.3.2010 Vortragsabend mit Ewa Wisnierska

Am 13.03.2010 war **Ewa Wisnierska** für den Vortrag „**Tipps und Tricks zum Streckenfliegen**“ in den Pfarrsaal Öflingen eingeladen. Außerdem hatte sie von Ihrem Dokumentarfilm „Reise zum Horizont“ und zu ihrer persönlichen Biographie einiges zu erzählen. Der Regisseur des Dokumentarfilmes, Tomas Latzel, war an diesem Vortragsabend ebenfalls anwesend.

Ewa ist eine der erfolgreichsten Gleitschirmpilotinnen der Welt. Sie verfügt über reichhaltige Streckenflug- und Wettkampf- Erfahrung. Von Ihren Erfahrungen als Profi und Wettkampfpilotin hat sie in ihrem spannenden Vortrag berichtet und den einen oder anderen interessanten Tipp parat gehalten, der es vermochte uns fliegerisch noch weiter zu bringen. Zu diesem Vortrag waren wie immer bei uns alle Gleitschirmflieger und nicht nur Clubmitglieder eingeladen.

Durch einen kleinen Eintrittspreis von Fliegern, die nicht Mitglied im Delta-Club Condor sind und der persönlichen Sponsorsuche durch den 1. Vorsitzenden Peter Faschian, konnte die äußerst gelungene Veranstaltung bis auf wenige Euro kostenneutral durchgeführt werden.

Die Attraktivität der Veranstaltung belegte ein bis auf wenige Plätze voll besetzter Pfarrsaal. Vor Veranstaltungsbeginn wurde Ewa ein schöner Empfang bei der Stadt Wehr durch unseren 1. Vorsitzenden, Peter Faschian, organisiert. Im Rathaus Wehr wurde sie von Bürgermeister Michael Thater begrüßt und mit der Bitte beehrt, sich im „Goldenen Buch der Stadt Wehr“, mit einem persönlichen Eintrag zu verewigen. Diese Bitte erfüllte Ewa gerne.

Bürgermeister Michael Thater kam anschließend auch seiner Einladung zum Vortrag von Ewa Wisnierska nach und unterstrich damit sein Interesse am Flugsport. Seine Stadt möchte er demnächst bei einem Tandemflug von oben betrachten.

Quellennachweis und weitere Details

Als Quellen für die vorliegende Chronik dienten der Schriftverkehr mit dem Regierungspräsidium Freiburg, sowie alte Zeitungsartikel und die Aussagen von Zeitzeugen und tatsächlich Beteiligten. In den Sitzungsprotokollen der Mitgliederversammlungen sowie den Kassenbuchführungen seit 1995 können weitere Details zum Vereinsgeschehen eingesehen werden.

Aufgestellt: 24.06.2008 von Robert Metzger

Aktualisiert: 11.11.2008, 18.11.2010